



GEW Landesverband Berlin – Fachgruppe Erwachsenenbildung

Einladung 3. Juli 2018, 12.00 – 16.30 Uhr

**Erwachsenenbildung in Österreich – Strukturen und prekäre Beschäftigung“
Dr. Birgit Aschemann, Universität Graz, Österreich**

**12 – 13.30 Uhr Ausgewählte Highlights der österreichischen
Erwachsenenbildungs-Gesetzgebung**

Im ersten Teil soll ein Blick nach Österreich Anregungen geben für förderliche Gesetze und Strukturen in der Weiterbildung. Dort gibt es unter anderem einen Kollektivvertrag auf nationaler Ebene, der Mindesthonorare festsetzt und regelmäßig anpasst sowie ein kostenloses flächendeckendes System der Bildungsberatung.

Pause 13.30 – 14.15 Uhr Imbiss

**14.15 – 16.30 Uhr Solo-selbständige Lehrkräfte:
Empowern sollen wir immer nur die anderen?**

Frau Dr. Birgit Aschemann greift ein in beiden Ländern „nerviges“ Tabu-Thema auf mit ihrer These: „Empowern sollen wir immer nur die anderen!“ Erwachsenenbildner*innen sind eigentlich das professionelle Rückgrat der Weiterbildung. Sozial gesehen stehen sie dagegen meist selbst nur auf mehreren tönernen Füßen. Verhandlungen über Honorarerhöhungen werden gerne mit Verweis darauf abgewiesen, dass man dann aber insgesamt weniger Kurse für die bildungsbenachteiligte Bevölkerung anbieten könne. Phasen der Krankheit gehören offenbar ins Wochenende, Operationen in die unbezahlten Semesterferien. Selten gibt es eine Chance zum fachlichen Austausch, zur Kooperation mit anderen Kolleg*innen oder zur bezahlten Fortbildung. Wer anderen das Gefühl sozialer Sicherheit und eigener Stärke vermitteln soll, gerät in eine fast paradoxe Situation und merkwürdige Argumentationsketten, wenn er oder sie für sich selbst „gute Arbeit“ fordert. Die Rede ist von Österreich, die Lage der Kursleitenden mit und ohne Arbeitsvertrag in der Berliner Erwachsenenbildung ist leider bisher sehr ähnlich. Anschließend wird zu Diskussion und Networking eingeladen.

Referentin: Mag. Dr. Birgit Aschemann ist Bildungswissenschaftlerin und Erwachsenenbildnerin. Sie arbeitet laufend im Auftrag des BMBF, des Frauenservice Graz, der Universität Graz, der Initiative Erwachsenenbildung und der österreichischen Weiterbildungsakademie, die auch nationale Zertifizierungsstelle ist. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Basisbildung, Bildungsplanung, Kompetenzerkennung, Professionalisierung. Ihre internationale Tätigkeit umfasste auch die Mitarbeit in der Education & Training 2020-EU-Arbeitsgruppe „Adult Learning“ 2014/15 im Auftrag des Bildungsministeriums. Anerkennungspreis der Dr. Maria-Schaumayer Stiftung 2005; Ludo-Hartmann-Preis des Verbandes Österreichischer VHSn gemeinsam mit Wilfried Frei 2011.

Moderation: Monika Oels, GEW Berlin/ Stephanie Odenwald, GEW Berlin

Termin: 03. Juli 2018, 12- 16.30 Uhr; **Ort:** GEW Berlin, Ahornstr. 5, 10787 Berlin

Anmeldung erbeten unter erwachsenenbildung@gew-berlin.de